Hydrophob Aqua

Wasserverdünnbare Hydrophobierung auf Siliconharzbasis für saugfähige, mineralische Untergründe zur Feuchteregulierung

I. Werkstoffbeschreibung

Wasserabweisende Imprägnierung für saugfähige, mineralische Untergründe, speziell auf Sichtmauerwerk. Die farblos auftrocknende Imprägnierung dringt tief in den Untergrund ein, den sie optisch nicht verändert. Die in Hydrophob Aqua enthaltenen Silikonharze kleiden die Kpillaren aus, ohne sie zu verstopfen. Poren und Kapillaren bleiben offen, so dass die Wasserdampf-Durchlässigkeit nahezu unverändert ist. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Wasserverdünnbares Hydrophobierungsmittel
Farbtöne	Milchig weiss, trocknet farblos auf
Abtönen	Das Produkt darf nicht abgetönt werden
Dichte	1,0 kg/l (Mittelwert)
Glanzgrad	Matt
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Siliconharz, Wasser, Konservierungsmittel
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GF 01
Packungsgrössen	10 l
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on und Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr.220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Wichtige Hinweise	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
	II. Verarbeitungshinweise Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, sprühen. Satt tränkend auftragen.
Verdünnungsmittel	Unverdünnt anwenden
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit)	Durchgetrocknet nach 2-3 Tagen.
Verbrauch	200 ml bis 1 l/m^2 pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei
	III. Beschichtungsaufbauten Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG	
Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Nicht geeignet auf Lackfarbenbeschichtungen, Kunststoffe, Holz, wasserbelastete feuchte Untergründe, Gipsputze und alle anderen nicht mineralischen Untergründe. Eine Hinterfeuchtung durch Risse, Fugen, grobe Poren etc. muss ausgeschlossen sein. Nicht bei starkem Wind, direkter Sonneneinstrahlung und auf aufgeheizten Oberflächen verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost schützen bis zur völligen Trocknung der Beschichtung.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

GRUNDBESCHICHTUNG	
Kalkzement- und Zementmörtel-Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)	Der Untergrund muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sowie rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.
Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.
Ziegelsichtmauerwerk (nur frostbeständige Vormauersteine und Klinker)	Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Zwei bis drei satte, gleichmässige Beschichtungen mit Hydrophob Aqua nass in nass bis zur vollständigen Sättigung des Untergrundes. Hinweis: Hydrophob Aqua an der Fassade von unten nach oben verarbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

1.208 Hydrophob Aqua
Fassadenbeschichtungen
Hydrophobierungen

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste einer Sammelstelle für Altlacke übergeben.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Dezember 2015
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station
Telefon 041 469 67 00
Telefax 041 469 67 01
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell • sicher • produktiv